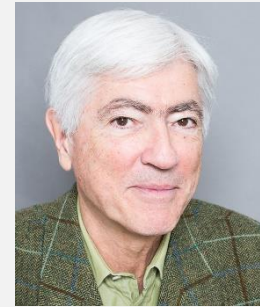


Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

Medienpreise 2019

Die Berner Stiftung für Radio und Fernsehen hat im Mai im Radiostudio Bern drei Medienpreise vergeben. Eine Rekordzahl von 40 eingesandten Sendungen und Beiträgen stand in der Kür. Gemäss dem Stiftungszweck wurden qualitativ hervorragende Sendungen ausgezeichnet, die zum Verständnis Deutschschweiz-Romandie beitragen oder Themen aus den Kantonen Bern, Freiburg und Wallis behandeln.



Herbert Ming
Präsident des
Stiftungsrates

- Den Prix Passerelle erhielten **Théo Chavillaz**, **Yves-Alain Cornu** und **Bastien von Wyss** von Radio RTS La Première für ihre vielseitige Sommer-Reportage-Serie [«Via Roestica»](#) entlang der deutsch-französischen Sprachgrenze.
- Der Radiopreis ging an **Noëmi Gradwohl** von SRF Kultur für das Porträt einer jüdischen Jahrhundertzeugin in der «Doppelpunkt»-Sendung [«100 Jahre erlebte Zeitgeschichte in der Schweiz»](#).
- Den Fernsehpreis abholen durfte **Thomas Vogel** von Fernsehen SRF für seine «Rundschau»-Recherche [«Lebensmüde Landwirte»](#) und das berührende Porträt eines Emmentaler Bauern.

Erneuerter Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht neu aus sieben Mitgliedern und ist nun jünger und weiblicher. Auf Vorschlag des bisherigen Stiftungsrates hat der Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis gemäss Statuten folgende vier Personen neu gewählt:

- **Marianne Flubacher**, Kunsthistorikerin, Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Thun
- **Franziska Gerber**, Primarlehrerin in Bern, früher Journalistin bei Privatradios
- **Barbara Schluchter-Donski**, Redaktorin Thuner Tagblatt, früher Sekundarlehrerin
- **Beat Grossenbacher**, Chancelier in St. Imier, früher Journalist in der Romandie

Franziska Streun, die zwei Mal die Preisjury leitete, scheidet nach 13 Jahren wegen Amtszeitbeschränkung aus.

Wechsel in der Geschäftsstelle

Während elf Jahren betreute **Monica Dasen** die Geschäftsstelle der Stiftung. Nun hat **Nicole Imhof** diese Aufgabe übernommen. Allen bisherigen und neuen Mitgliedern im Stiftungsrat und in der Geschäftsstelle besten Dank für ihr grosses Engagement.

Ausblick

Angesichts des Wandels in den elektronischen Medien wird sich der neue Stiftungsrat eingehend mit der Ausrichtung der Stiftung und seiner Zweckbestimmung auseinandersetzen. Zudem feiert die Stiftung im Jahr 2021 ihr 40-jähriges Bestehen sowie die 30. Preisverleihung. Diese Ereignisse wollen besonders gut vorbereitet sein.